

Sitzungsvorlage

SV-10-1435

Abteilung / Aktenzeichen

50 - Soziales und Jobcenter/

Datum

04.02.2025

Status

öffentlich

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Arbeit, Soziales, Senioren und Gesundheit	05.03.2025
Ausschuss für Bildung, Schule und Integration	17.03.2025

Betreff **Sachstandsbericht Betreuung Geflüchteter**

Beschlussvorschlag:

- ohne -

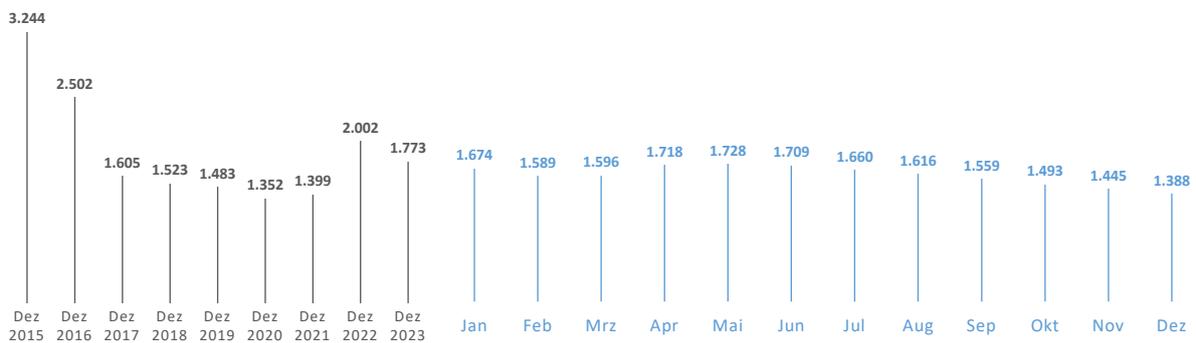
Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

I. Sachdarstellung

Es ist vereinbart worden, dass die Verwaltung regelmäßig im Ausschuss für Arbeit, Soziales, Senioren und Gesundheit (AASSG) und im Ausschuss für Bildung, Schule und Integration (ABSI) über den aktuellen Sachstand zur beruflichen und sozialen Integration der geflüchteten Personen im Kreis Coesfeld informieren wird.

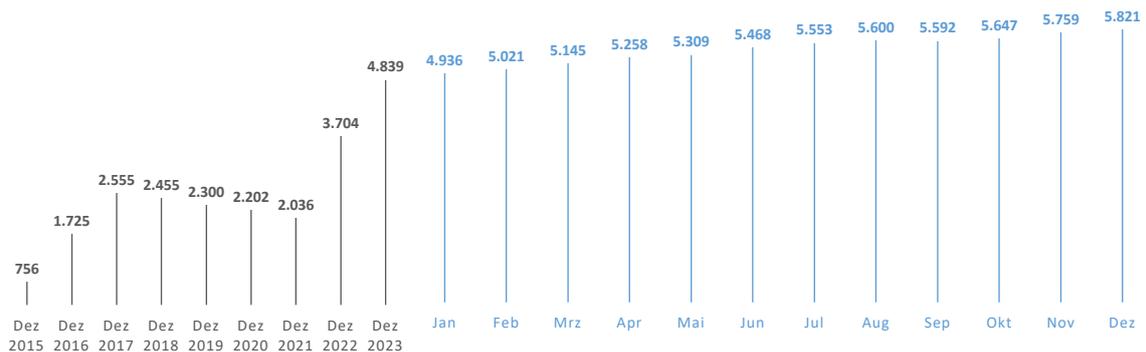
Der Schwerpunkt der Berichterstattung in dieser Sitzung wird auf den im Folgenden dargestellten Themenfeldern liegen. Die Daten haben den Stand Dezember 2024.

1. Entwicklung der Zahl der Leistungsbeziehenden nach AsylbLG



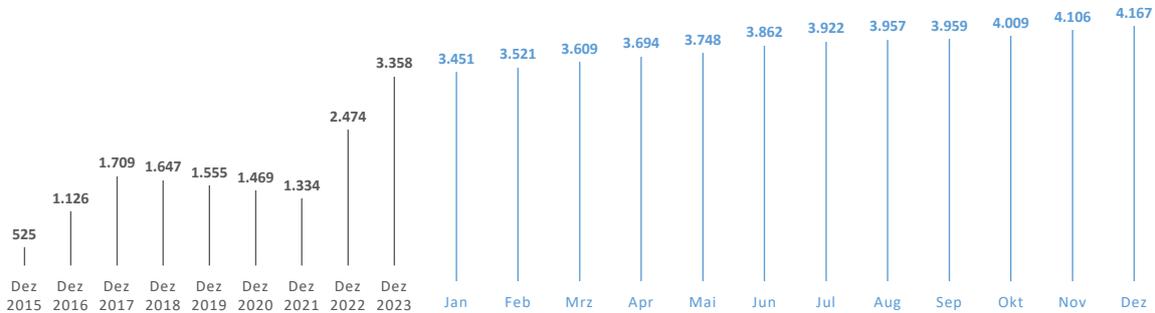
Zum Stand 31.12.2024 bezogen im Kreis Coesfeld 1.388 Personen Leistungen nach dem AsylbLG. Die größte Gruppe stammt hier aus den „sonstigen Ländern“ mit 617 Personen. Danach folgen 205 Personen mit der ukrainischen und 179 Personen mit der syrischen Staatsangehörigkeit.

2. Entwicklung der Zahl der Leistungsbeziehenden nach SGB II mit Fluchthintergrund



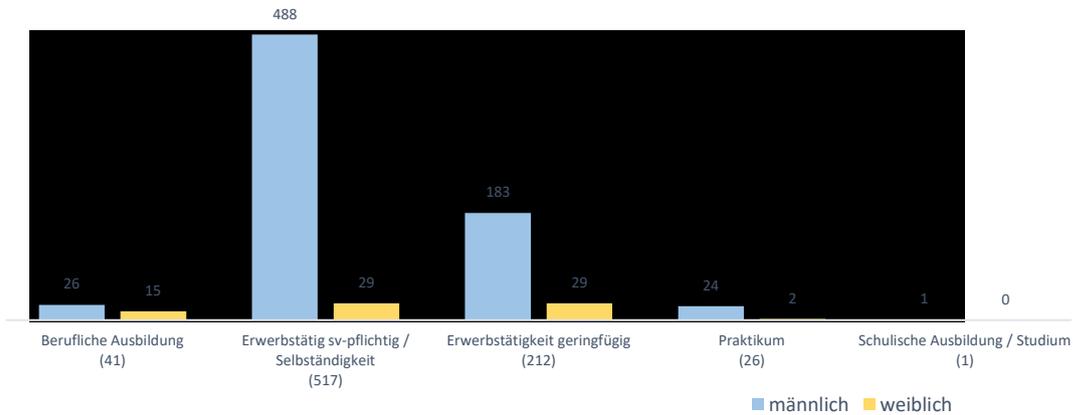
Zum Stichtag befanden sich 5.821 Personen mit Fluchthintergrund im SGB II-Bezug. Hiervon stammen die meisten aus der Ukraine - 2.156 Personen haben die ukrainische Staatsangehörigkeit. Danach folgt das Herkunftsland Syrien mit 2.043 Personen. An dritter Stelle stehen die „sonstigen Herkunftsländer“ mit 664 Personen.

3. Entwicklung der Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach SGB II mit Fluchthintergrund



Zum Stichtag waren 4.167 Personen mit Fluchthintergrund als erwerbsfähige Leistungsberechtigte im SGB II registriert. Hier stammt die größte Gruppe mit 1.613 Personen aus Syrien, gefolgt von der Ukraine mit 1.478 Personen und den „sonstigen Ländern“ mit 464 Personen.

4. Aktivierung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach dem SGB II mit Fluchthintergrund



In der Zeit von Januar 2024 bis Dezember 2024 konnten Aktivierungen in 797 Fällen erreicht werden. Hiervon können 722 Aktivierungen Männern und 75 Aktivierungen Frauen zugeordnet werden.

In der Ausschusssitzung werden mithilfe einer PowerPoint-Präsentation ergänzende Informationen zu diesen Themenfeldern vorgestellt.

II. Entscheidungsalternativen

Keine

III. Auswirkungen /Zusammenhänge (Finanzen, Personal, IT, Klima)

Keine

IV. Zuständigkeit für die Entscheidung

Keine